

- 3 Eberhard II. von Württemberg 1344–1392.
- 4 Waldburg, osö. von Ravensburg BW.
- 5 Ulrich II. von Schellenberg-Wasserburg, Marquards II. Sohn.
- 6 Freiberg, Burg in Hürbel, onö. von Biberach.
- 7 Mindelberg bei Mindelheim B.

274.

Bern, 1363 November 4.

Konrad und Schalklin von Rams¹ billigen, dass ihr Bruder Diete-
rich von Rams an die Herren und Mönche von Schussenried² die Kirche
zu Steinhausen³ und Muttensweiler⁴ um 250 Pfund guter Heller ver-
kauft. Auf ihre Bitte wird die Urkunde von Heinz von Hörningen,⁵
Kunz von Rot⁶ und Jörg von Schellenberg⁷ («Jorgen von
schel / lenberg») mitgesiegelt.

Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 505 Kloster Schussenried n. 1438. — Italienisches Pergament 17 cm lang × 24,3, Plica 2 cm. — An Pergamentstreifen hängen vier Siegel: 1. (Konrad vom Rams) rund, 2,8 cm, gelb, zwischen Zweigen Spitzovalschild mit Eberkopf und Hals nach re., Umschrift: + S CONRADI . V . RAMVNSĠ. — 2. (Schalklin vom Rams) rund, 2,8 cm, ziegelgelb, Rand abgewetzt, Spitzovalschild gespalten mit Eberkopf und -hals, Umschrift: S' SCHALKLI . . D . R . . — 3. (Heinrich von Hörningen) rund, 2,7 cm, gelb, am Streifen beschädigt, Spitzovalschild mit zwei gestürzten Hifthörnern mit Bändern, Umschrift: S HAINRICI . D . HORNING . . — 4. (Kunz von Rot) in aufgerissener, mit Hanf gefüllter Leinenhülle, rund, 2,2 cm, gelb, Oberteil ausgebrochen, Spitzovalschild gespalten, re. in der Mitte Querbalken, Umschrift: CONRADI . D . R . . — 5. (Jörg von Schellenberg) rund, 3,0 cm, gelb, oben ausgebrochen, am Rand beschädigt, Spitzovalschild mit zwei Querbalken (Mitte und Spitze), Umschrift: GEOR . . . D . SCHELLE — Rückseite: «Consens vnnd attestation deren von Rambs, ratione der von Ihren brueder dem Gottshus Schussenriedt verkauften kirchen zu Steinhausen vnnd Muertensweiler de anno 1663» (17. Jahrh.); «Laad No. 31 Steinhaussen Fasc. 1 mü B.» (18. Jahrh.); «Sambstag nach Omnium sanctorum» (Blei, 18. Jahrh.); «B. 351» (Blei, modern); «1438» (blau, modern).

Erwähnt: W. Merz/F. Hegi, Die Wappenrolle von Zürich S. 147.

- 1 Rams = Ramungs; Sitz unermittelt nach Merz-Hegi, Wappenrolle von von Zürich S. 147.
- 2 Schussenried, sw. von Biberach BW.
- 3 Steinhausen, Gde. Schussenried.
- 4 Muttensweiler, sw. von Biberach.
- 5 Hörningen = Herrlingen, ö. von Blaubeuren.
- 6 Burg Rot, ö. von Laupheim BW.
- 7 Jörg von Schellenberg, Swiggers II. Sohn.

275.

1366 Juli 25.

Heinrich Schöli,¹ Heinrich Clovigel,¹ Benz Ernst, der Mader, Peter Schmid, Hans Arnolt, Kunz Stainli, der Harscher, Heinrich Steinbrecher, Hans Kuonrat, Konrad Kirchberg und Heinz Oswald, alle zwölf Richter zu Ummendorf² weisen unter Eid das von altersher gültige Recht bei Freveln, Hausfriedensbruch, schweren Wunden, bewaffnetem Überfall, Scheltworten und Schlägen bei Weibern und Männern. «Und ist dabei gesessen unser gnädiger Herr Heinrich von Schellenberg,³ der unser Vogt und Herr ist und ist mit seiner Zustimmung und seinem Willen geschehen, damit wir und unsere Nachkommen beim Recht bleiben sollen (« . . vnd ist dabie gesessen v̄nser genädiger herr H a i n - r i c h v o n S c h e l l e n b e r g d e r v̄nser vogt vnd herr ist / vnd ist mit gunst vnd willen geschehen. daz wir vnd v̄nser nachkoment bi den rechten beliben sūlin . . ») Zur besseren Sicherheit siegelt er die Urkunde, auf Bitten und zum Zeugnis siegeln auch Ludwig und Hans von Ertingen,⁴ Gebrüder.

Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 481 Kloster Ochsenhausen n. 1186. — Pergament 16,5 cm lang × 31,5, Plica 1,4 cm. — Keine Initiale. — An der Plica hängen drei Pergamentstreifen; Siegel: 1. (Heinrich von Schellenberg) fehlt. 2. (Ludwig v. Ertingen) rund, 2,7 cm, gelb abgewetzt, Spitzovalschild mit undeutlicher Gestalt (Mann mit Kappe), Umschrift: ERTI — 3. (Hans v.